

buehndautenheims zeigen:

DAS GROSSE WELTTHEATER

von Pedro Calderón de la Barca
in der Übersetzung von Joseph v. Eichendorff
mit Originalmusik von Clara Gervais

2019 auf großer Tour quer durch die Bundesrepublik Deutschland
von Alzey-Dautenheim nach Berlin



©Jürgen Heck

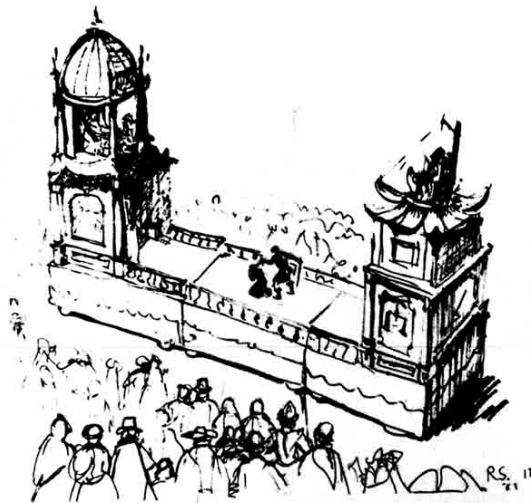
Eine Begegnung von Stadt und Land im Theater suchen die *buehndautenheims* seit Jahren, bisher vor allem regional. Nach der Rheinland-Pfalz-Tour von 2018, einem ersten Aufbruch mit der theatergeschichtlichen Pferdewagen-Bühne von Dautenheim bis nach Mainz, geht es 2019 auf eine geradezu utopische, eine unwahrscheinliche Reise: als Wandertruppe, mit dem Traktor und der Welttheater-Bühne aus Heuwagen durch sechs Bundesländer bis in die Hauptstadt Berlin. Die Wanderbühnen-Reise soll uns in 17 Tagen mit abendlichen Vorstellungen über Feldwege und kleine Landstraßen täglich ca. 40 km durch Stadt, Land, und Dorf zu den Menschen führen, die uns in Calderóns Stück begegnen.

Gespielt wird am Abend unter freiem Himmel. Wir haben Kontakte geknüpft und freundliche Gemeinden gefunden, die unser Theaterstück begrüßen und begleiten: auf den schönsten Plätzen, vor Kirchen, auf einer Burg, in Parks, unter der Obhut kulturfroher Bürgermeister oder kultureller Idealisten. Bei den Aufführungen spielt an manchen Ort ein kleines lokales Bläserensemble mit (vom Ev. Posaunenchor, über den Katholischen Musikverein bis zur Jagdhornbläsergruppe).

Calderóns Stück DAS GROSSE WELTTHEATER zeigt die Welt als Bühne, auf der die Menschen ihre vom Autor/Schöpfer zugewiesenen Rollen spielen. Zwei Heuwagen aus dem Dautenheimer Landmaschinenfundus, wie sie seit dem Mittelalter bis noch in die Mitte des 20. Jahrhunderts in ganz Europa für die Feldarbeit benutzt wurden, stellen die Basis einer barocken, fahrbaren Wagenbühne. Einer der Wagen trägt die Himmelskugel des

Schöpfers, der andere die Weltkugel, dazwischen spannt sich die Bühne des Lebens, auf der die entscheidenden Fragen des Weltzusammenhangs verhandelt werden.

Die Musiktheater-Produktion DAS GROSSE WELTTHEATER mit einer Originalkomposition für Streichtrio und Bläserquartett von Clara Gervais fußt auf einer musikalisch-theatralischen Recherche zum barocken Fronleichnamsspiel anhand von Calderóns **EL GRAN TEATRO DEL MUNDO**. Die Musik unterlegt die Sprache der Schauspieler mit einer zeitgenössischen Melodik, in den Figurencharakteristiken scheinen polyphone Passagen aus der spanischen Frührenaissance auf.



Skizze von Richard Southern, in: Cesare Molinari, Theater, Freiburg im Breisgau 1975, S.201.

Das ensemble buhne dautenheims hat sich diesmal, speziell für diese Tour-de-Force der Theaterforschungsreise, nur aus professionellen, internationalen Musikern, Schauspielern, Bühnenbildnern und einem Dokumentarfilmer formiert. Mit dabei sind unsere drei jugendlichen Nachwuchskünstler aus der Region. Seit elf Jahren entstehen im Sommer in Alzey-Dautenheim (Rheinhessen) Theaterproduktionen, in denen Künstler und Amateure aus dem Dorf gemeinsam auftreten. Der Name **buhne dautenheims** steht auch für die Spielorte: nach und nach im Dorf erbaute Bühnen und kleine, für die jeweiligen Stücke gebaute Theater, zuletzt die Pferdewagen-Welttheater-Bühne.

Im Kontrast mit einer anderen Geschwindigkeit und dem poetischen Programm der wandernden Bühne wollen wir das unterwegs angetroffene Publikum unerwartet an seine eigene ländliche Vergangenheit erinnern. Die wieder instandgesetzten Heuwagen aus der Landwirtschaft, das Schellen der Bekanntmachungsglocke aus der Dorfgeschichte, die Versammlung zu den Vorstellungen unter freiem Himmel, der Klang der Verse des Calderón/Eichendorffschen dramatischen Gedichts rufen für den Moment der Aufführung vielleicht sowohl die Festtradition des jeweiligen Ortes, als auch eine Erinnerung an seine bäuerliche Geschichte zurück – und am Ende feiert der Schöpfer/Autor im Stück mit seinen Spielern und dem Publikum ein spontanes, alle versammelndes Fest.





© Thomas Keck

Für das *ensemble buhne dauteheim* ist die Tournee eine Forschungsreise zur Ursprungsform des Theaters der Wandertruppen.

STATIONEN & VORSTELLUNGEN

(jeweils um 20.30 Uhr)

18. Juli (Do)	Dautenheim (Rheinland-Pfalz)
19. Juli (Fr)	Trebur (Hessen)
20. Juli (Sa)	Frankfurt am Main (Hessen)
21. Juli (So)	Ortenberg (Hessen)
22. Juli (Mo)	Blankenau (Hessen)
23. Juli (Di)	Rasdorf (Hessen)
24. Juli (Mi)	Marksuhl (Thüringen)
25. Juli (Do)	Bad Langensalza (Thüringen)
26. Juli (Fr)	Runneburg (Thüringen)
27. Juli (Sa)	Ziegelroda (Sachsen-Anhalt)
28. Juli (So)	Halle (Sachsen-Anhalt)
29. Juli (Mo)	Mühlbeck (Sachsen-Anhalt)
30. Juli (Di)	Wartenburg (Sachsen-Anhalt)
31. Juli (Mi)	Schloß Wiepersdorf (Brandenburg)
1. August (Do)	Klausdorf a. Mellensee (Brandenburg)
2. August (Fr)	Berlin (Berlin): Hasenheide
3. August (Sa)	Berlin (Berlin): Tiergarten

Personelle und organisatorische Struktur

Leitung: Annette Storr (Konzept/Regie), Clara Gervais (Musik/Komposition), Eunsung Yang (Bühne), Valentin Kruse (Bühnenbau/Gesang)

Musiker: Yodfat Miron, Clara Gervais, Mari Sawada (Streicher), lokale Blaskapellen

Schauspieler: Cathrin Romeis, Sebastian Thiers, Sebastian Straub, Jan Walter, Johannes Karl, Lise Gervais, Janna Horstmann, Ursula Hobmair, Stefan Liebermann, Michael Müller, Recardo Koppe

Lokale Akteure: Valentin Keck, Simon Vogel, Marie-Luise Vogel

Licht: Thierry Zwiener

Kostüme: Margit Doerwald

Produktion: Theaterförderkreis Alzey-Dautenheim e.V.

Öffentliche Mittel: Landkreis Teltow-Fläming, Gemeinde Muldestausee

Sponsoren: Winzerhotel Himmelacker, Schloss Wiepersdorf Kulturstiftung, Lottostiftung Rheinland-Pfalz, Peter Eckes Kulturstiftung

Zeitraum: 14.7.-3.8.2019



www.buehndautenheims.org

Kontakt:

Dr. Annette Storr
storr@udk-berlin.de
m. 0174 7260435
t. 030 3919754